

Unterstützungspool für Herdenschutzhunde

Abschlussbericht vom Dezember 2024

Sehr erfolgreiche Herdenschutzmassnahmen

Neben den 22 Alpen, welche wir im Rahmen unserer Herdenschutzprojekte unterstützen, konnten wir auch noch 9 Alpen im Rahmen des Unterstützungspools für Herdenschutzhunde mit einem kleineren Beitrag zum Unterhalt der Herdenschutzhunde unterstützen. Dank den sehr gut umgesetzten Schutzmassnahmen gab es auf 8 von diesen Alpen gar keine Risse. Dies sind die Alpen Culm da Sterls (GR), Alp Mora (GR), Maiensäss Sässlina (GR), Alp Mer (GR), Alp Sut Fuina (GR), Alp Schafberg (FR), Alp Fürstein (LU) und die Alp Gummen (LU). Diese Alpen haben einmal mehr bewiesen, dass wenn die Schutzmassnahmen konsequent und lückenlos umgesetzt werden, es kaum noch Risse gibt. Einzig auf der Alp Stutz gab es auch in diesem Alpsommer noch Risse.

Alp Stutz (GR)

Obwohl es auf der Alp Stutz auch in diesem Jahr zu 18 Rissen kam, war es für den Alpbewirtschafter Philipp Jacobi eine erfolgreiche Alpsaison. In den Vorjahren kam es jeweils zu weit mehr Rissen (2023 – 26 Risse, 2022 - 72 Risse). Die Alp Stutz ist wie der Name sagt extrem steil und schwierig zu bewirtschaften. Trotzdem möchte Philipp die Alp nicht aufgeben und versucht mit grossem Aufwand den Herdenschutz weiter auszubauen, um seine Tiere möglichst gut zu schützen. Dieses Jahr konnte er für 3 Monate eine zusätzliche Hirtin anstellen und auch die Zäunung versucht er zusammen mit seinen Helfern jedes Jahr zu verbessern. Auch waren während der ganzen Alpsaison 6 Herdenschutzhunde im Einsatz. Letztes Jahr waren meist nur 3 – 4 Hunde immer bei der Herde.

Vor allem die unteren, sehr steilen Weiden sind das Problem. Diese Weiden werden jeweils in 4 relativ grosse Sektoren aufgeteilt und eingezäunt. Im extrem steilen Gelände können die Zäune jedoch nicht wolfsicher aufgestellt werden und gegen oben hin zu den Felswänden sind die Weiden offen. Die Felswände werden als natürliche Grenze benutzt. Dort gibt es aber überall Möglichkeiten für die Schafe auszubüxen und für die Wölfe in die Weiden zu gelangen. In diesen Sektoren weidet die knapp 750-köpfige Schafherde frei und ohne Nachtpferch, da es vor allem bei nassem Wetter für die Alpbewirtschafter zu gefährlich wäre, sich im steilen und rutschigen Gelände zu bewegen und die Schafe zusammenzutreiben. Auch besteht für die Schafe Absturzgefahr, wenn sie von den Hütehunden zusammengetrieben werden. Die meisten Risse geschahen dann auch in den unteren Sektoren 1 und 4. Diese sind am grössten und für die 6 Herdenschutzhunde ist es kaum möglich, alle Schafe, die im gesamten Sektor verteilt sind, gleichzeitig zu schützen. Die Hunde haben dennoch gute Arbeit geleistet. Bei den meisten Angriffen erwischten die Wölfe nur noch 1 Schaf, bevor sie von den Hunden vertrieben werden konnten.

Auf dem flacheren und einfacheren Hochplateau beruhigt sich die Situation jeweils wieder. Dort können die Schafe tagsüber gehütet und abends in den sicheren Nachtpferch getrieben werden. Auf diesen Weiden gab es nur noch vereinzelt Risse von Schafen, die bei schlechtem Wetter von der Hirtin nicht gefunden wurden und nachts nicht im schützenden Nachtpferch waren.

Folgende Alpen wurden 2024 im Rahmen des Unterstützungspools für Herdenschutzhunde unterstützt:

Alp Culm da Sterls (GR)

Ca. 1000 Schafe, 6 Herdenschutzhunde, Hirtin mit Hütehunden, Umtriebsweiden und Nachtpferch

Alp Mora (GR)

110 Mutterkühe mit ihren Kälbern, 2 Herdenschutzhunde, 2 Hirten

Maiensäss Sässlina (GR)

50 - 100 Schafe, 2 Herdenschutzhunde, gut eingezäunte und elektrifizierte Umtriebsweiden

Alp Mer (GR)

ca. 600 Schafe, 3 Herdenschutzhunde, Hirt mit Hütehunden, homogene Herdenführung und Nachtpferch

Alp Sut Fuina (GR)

ca. 500 Schafe, 10 Ziegen, 4 Herdenschutzhunde, 2 Esel, Hirt mit Hütehunden, homogene Herdenführung und Nachtpferch oder gut eingezäunte und elektrifizierte Umtriebsweiden

Alp Stutz (GR)

ca. 750 Schafe, 6 Herdenschutzhunde, Hirt mit Hütehunden, in unteren steilen Weiden eingezäunte Sektoren (jedoch nicht wolfsicher eingezäunt), auf Hochplateau nach Möglichkeit homogene Herdenführung und Nachtpferch

Alp Schafberg am Jaunpass (FR)

ca. 400 Schafe, 3 Herdenschutzhunde, wo möglich Umtriebsweiden. Dies ist im sehr steilen Gelände aber nicht überall möglich.

Alp Fürstein im Entlebuch (LU)

ca. 130 Schafe, 2 Herdenschutzhunde, gut eingezäunte und elektrifizierte Umtriebsweiden

Alp Gummen im Entlebuch (LU)

ca. 240 Schafe, 4 Herdenschutzhunde, gut eingezäunte und elektrifizierte Umtriebsweiden

Film und Bericht unserer Alpbesuche

Film Alp Mer: [Alpbesuch Alp Mer vom 28.07.2024](#)

Bericht Alp Culm da Sterls: [2-tägige Wolf und Herdenschutz-Exkursion vom 24./25. August 2024](#)

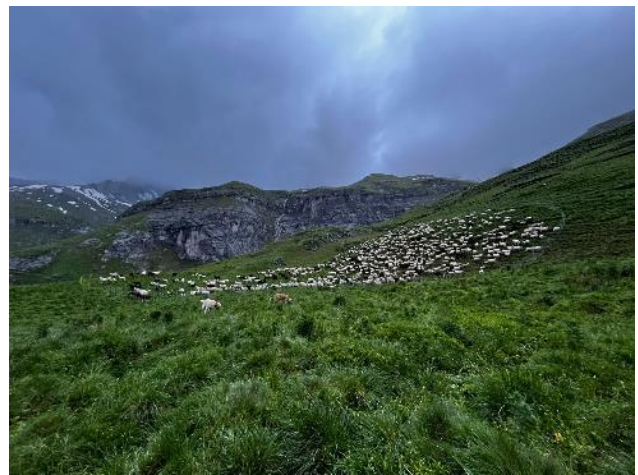
Weitere Informationen zu unseren Herdenschutzprojekten [Herdenschutz-Unterstützung 2024 | CHWOLF.org](#)

Impressionen der Alpsaison 2024

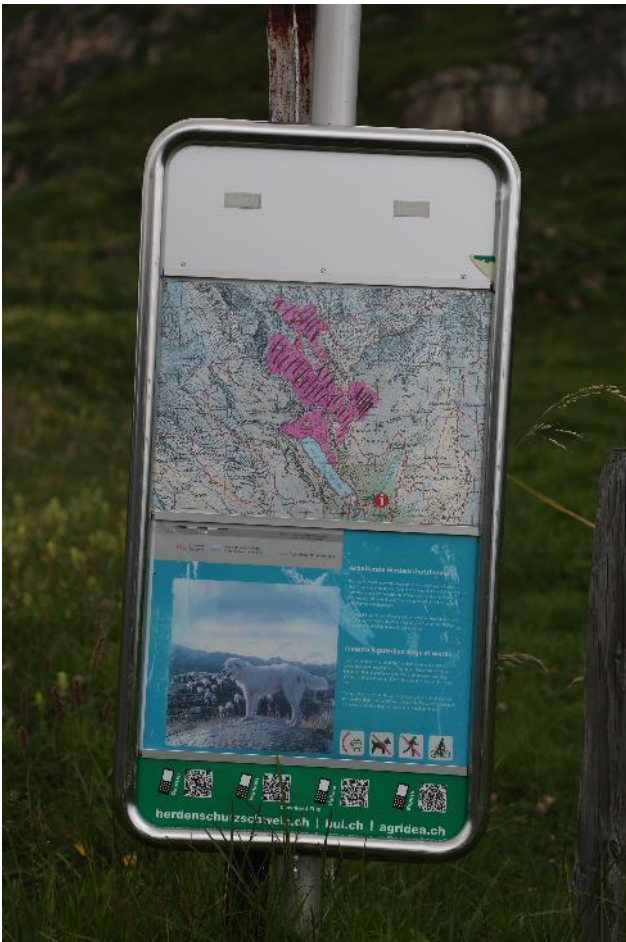
Homogene Herdenführung auf der Alp Culm da Sterls Fotos zVg. Christian Erni



Nachtperche auf der Alp Culm da Sterls



Fotos zVg. Christian Erni



Alp Mer - Wanderwege wurden ausgezäunt



Fotos CHWOLF – Alp Mer

Der Einsatz von Herdenschutzhunden wird gut signalisiert – gute Zäunung und gute Elektrifizierung auf der Alp Mer



Sehr gute Mehrpunkt-Erdung mit verschraubtem Erdungskabel auf der Alp Mer



Einsatz von 2 Herdenschutzhunden, homogene Herdenführung und Nachtpferch auf der Alp Mer



Einsatz von Hirt, Herdenschutzhunden, Nachtpferch und Lappenzäunen auf der Alp Sut Fuina



Die Lappenzäune werden von CHWOLF in Eigenproduktion hergestellt und den Alpbewirtschaftern kostenlos zur Verfügung gestellt. Lappenzäune dienen als sekundärer zusätzlicher Schutz um z.B. Schwachstellen in der Zäunung auszubessern.

Fotos zVg. Michael Fitze - Alp Sut Fuina



Foto zVg. Luca Chiappa – Alpe La Corte



Foto zVg. Michael Fitze - Alp Sut Fuina

Wir bedanken uns bei allen Alpbewirtschaftern, Hirten und Herdenschutzhunden für ihren unermüdlichen Einsatz und wünschen allen eine gute und erholsame Winterzeit!